

JUGEND

■ **Konzertdaten** ■ **FL-Hitparade** ■ **Zlatko, der neue Big-Brother Kultstar** ■ **Gamevorstellung: Ultima 9 Ascension** ■ **Klatsch und Tratsch**

NACHRICHTEN

KONZERTE

Die Toten Hosen verschoben Festspielhaus, Bregenz	Santana Mo. 22. Mai 2000 Hallenstadion, Zürich
Tom Jones Mi. 10. Mai 2000 Hallenstadion, Zürich	Die Toten Hosen So. 14. Mai 2000 Hallenstadion, Zürich

«Grunge» ist endgültig museumsreif

Der revolutionäre Gitarren-Sound namens Grunge, der Anfang der 90-er Jahre Bands wie NIRVANA und PEARL JAM bekannt machte, ist offenbar endgültig museumsreif: In Seattle soll im Juni ein interaktives Rock'n'Roll-Museum eröffnet werden, das zum Auftakt eine Sonderausstellung «Grunge» zeigen wird, wie die Musikzeitschrift «Spex» in ihrer Internetausgabe berichtet. Zu sehen gibt es unter anderem handgeschriebene Songtexte des Nirvana-Sängers Kurt Cobain und bisher unveröffentlichte Videos mit Interviews von Krist Novoselic (Nirvana), Kim Thayil (Ex-Soundgarden) und Mark Arm (Mudhoney).

Elton John mag Rheinkiesel-Schmuck

Er sang zwar den Song «Diamonds Are A Girl's Best Friend», doch selbst bevorzugt ELTON JOHN offenbar Schmuck aus profanem Material: Auf einer Benefizveranstaltung zu Gunsten Aidskranker in New York trug der britische Star eine Tiara, Ohrringe und Schuhe, die mit dem Schmuckstein Rheinkiesel verziert waren. Dermassen geschmückt sang er im New Amsterdam Theater auf dem Broadway den Klassiker «Diamonds Are A Girl's Best Friend». Begleitet wurde Johns Premiere auf dem Broadway von acht Backgroundsängern. Anlass des Auftritts war eine Benefiz-Veranstaltung, auf der bekannte Broadway-Interpreten die Hits des britischen Popmusikers sangen.

INXS lebt weiter

MICHAEL HUTCHENCE ist tot, doch seine Band INXS lebt weiter. Zum zwanzigjährigen Bestehen der Rockband aus dem australischen Sydney sollen auf der Band-Website www.inxs.com zwei ältere Song-Raritäten aus den Anfangstagen der Band zum Download bereitgestellt werden: eine Live-Version von «Doctor» sowie der Song «The Pickled Parrot», die beide digital überarbeitet wurden, wie der «Rolling Stone» in seiner Internetausgabe schreibt.

HITPARADEN

Blick auf die US-Top-Ten

1. (1) «Maria Maria» – Santana
2. (2) «Say My Name» – Destiny's Child
3. (3) «Breathe» – Faith Hill
4. (5) «Bye Bye Bye» – N'Sync
5. (4) «Amazed» – Lonestar
6. (6) «Thong Song» – Sisco
7. (7) «There You Go» – Pink
8. (12) «I Try» – Macy Gray
9. (8) «Show Me The Meaning» – Backstreet B
10. (9) «Get It On Tonight» – Montell Jordan

Radio L «Trend Top 10»

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. French Affair | My Heart Goes Boom |
| 2. Gabrielle | Rise |
| 3. Madonna | American Pie |
| 4. Mary J. Blige | Give Me You |
| 5. Marc Anthony | You sang to me |
| 6. Santana | Maria Maria |
| 7. Ricky Martin | Private Emotion |
| 8. Aqua | Around The World |
| 9. Pet Shop Boys | You Only Tell Me... |
| 10. Vengaboys | Shalalala |

RADIO L Radio L Top 40
LIECHTENSTEIN jeden Samstag von
 14 bis 18 Uhr auf
 den Frequenzen
 89,2 MHz, 96,9 MHz.

Zlatki, der neue Kultstar

Geschasster «Big-Brother»-Teilnehmer mit Angeboten überschwemmt

FRANKFURT/MAIN: Zlatko, «The Brain», ist raus, aber richtig los geht's für den 24-jährigen Schwaben mit Kultstatus erst nach seiner Vertreibung aus dem «Big-Brother»-Haus am Sonntagabend. Bei der PR-Agentur Stoffels Mediaconsulting, die sich um die Teilnehmer der TV-Psychoshow kümmert, stehen die Telefone nicht mehr still, wie die Sprecherin Anette Degeering am Montag berichtet.

«Wir haben Unmengen von Anfragen nach TV-Auftritten, Werbeverträgen, aber auch von Plattenlabels.» Auch einer der Mitbegründer der deutschen Trash-Kultur, Harald Schmidt, wolle den Schwaben mit den monströsen Tattoos und Goldkettchen für seine Show gewinnen.

«Zlatko muss bleiben...»

Er kratzte sich hemmungslos an allen möglichen Stellen, lief fast nur in Badeschläppen und Jogginganzug herum, glänzte durch Begriffsstutzigkeit und faszinierte mit seiner Unwissenheit («Wer ist Shakespeare?») ebenso wie mit seiner deftigen Sprache («Da scheisst du dir in die Hosen»). «Zlatko muss bleiben» wurde seit seiner Nominierung zum Abschlusskandidaten zum geflügelten Wort. Wer ihn nicht kannte, konnte nicht mehr mitreden.

Dass der 24-jährige Zlatko jetzt alle Chancen hat, in die Fussstapfen von «Maschendrahtzaun»-Star Regina Zindler zu treten und sie gar zu übertreffen, hat nach Ansicht des



Für tausende Big Brother-Fans war der letzte Sonntag ein Trauertag, denn Zlatko musste die Wohngemeinschaft verlassen.

Medienwissenschaftlers Andreas Vlasic vom Medieninstitut in Ludwigshafen zwei Gründe: «Er entspricht dem Klischee vom Proll. Gleichzeitig wirkt er sehr authentisch; das, was er dargestellt hat, lag ziemlich nah an dem, was er ist», erklärte der Fachmann. Zusammen genommen habe das zu einem klaren Profil Zlatkos geführt, das ihn von den anderen abhob, aber auch polarisierte.

Gegenbild zur gelackten Medienwelt

Ein Teil der Zuschauer habe sich sicher dem unwissenden, manchmal begriffsstutzigen Zlatko überlegen gefühlt, andere hätten sich eher mit ihm identifiziert. Mit seiner derben,

direkten Art stehe er damit den Zuschauern näher als viele Prominente. Entscheidend für den Kultstatus ist nach Ansicht von Vlasic, dass er zum Gesprächsthema geworden sei.

Für den Medienpsychologen Jo Groebel ist Zlatko ein «Kult- und Trash-Phänomen», das sich selbstständig habe. Zlatko sei wie Zindler ein Gegenbild zur «gelackten Medienwelt», erklärte der Leiter der Europäischen Medienakademie in Düsseldorf. Der «leichte soziale Horror, den Zlatko vermittelt», gepaart mit dem politisch Unkorrekten sieht er als Grund für dessen Beliebtheit. Die Bindung an Zlatko sei nicht zuletzt durch die schiere Dauerpräsenz auf dem Schirm erzeugt worden. Bei entsprechender geschickter Vermarktung hätten auch Teilnehmer an Schmuddeltalkshows oder sogar «der langweiligste Angestellte» eine Chance, berühmt zu werden, ganz ohne traditionelle Qualifikationen.

Noch mehr Zuschauer erwartet

Dass das Interesse an «Big Brother» ohne Zlatko nachlassen könnte, steht nach Meinung des Ludwigshafener Wissenschaftlers nicht zu befürchten. Im Gegenteil, jetzt, wo die Sendung im Gespräch sei, könnten es noch mehr Zuschauer werden. Auch bei RTL2 sieht man die Konkurrenz von der Ein-Mann-Show-Zlatko gelassen: Momentan schauen nach Angaben von RTL2 im Durchschnitt 2,69 Millionen Menschen zu. Und Jürgen hatte immerhin eine Mehrheit von 58 Prozent hinter sich.

Jimi Hendrix: Fernseh-Star

30 Jahre nach seinem Tod wird JIMI HENDRIX Star eines Fernsehfilms: Im kanadischen Toronto laufen die Dreharbeiten zu einem Streifen, der die Lebensgeschichte des legendären Gitarristen zum Thema hat, wie der «New Musical Express» auf seiner Internet-Seite berichtet. Hauptdarsteller ist der Schauspiel-Neueinsteiger WOOD HARRIS, der dem Star verblüffend ähneln soll. Der Film wird den Angaben zufolge im September in einem US-Kabelsender erstmals gezeigt und dann international veröffentlicht werden.

Rechtsstreit gewonnen

In einem Rechtsstreit mit seinem ehemaligen Platten-Manager hat der amerikanische Rapper DR. DRE vor Gericht gewonnen: Laut Vertrag sollte er dem Musik-Mogul Dick Giffrey im Zeitraum von 1991 bis 1993 rund 25 Prozent seiner Einnahmen abgeben. Im Gegenzug wollte Giffrey als Mentor des HipHoppers fungieren. Diese einseitige Regelung sei unfair gewesen und habe nicht den üblichen Verträgen im Musikbusiness entsprochen, urteilte Richter Malcom Mackey vom Superior Court in Los Angeles. Dre zeigte sich erleichtert.

Ultima 9 Ascension

Game: Im Lande Britannia gibt's Ärger



Das Game «Ultima 9 Ascension» besticht durch seine Grafiken.

Die Schreine der acht Tugenden sind zerstört, die dazugehörigen Runen in böse Glyphen verwandelt. An acht Stellen im Lande tauchen riesige Säulen auf und Dinge wie Mitleid, Gerechtigkeit oder Rechtschaffenheit sind vergessen oder ins Grotteske verzerrt.

Lord British, Herr von Britannia, ist sich der Probleme wohl bewusst und ersucht den AVATAR erneut um Hilfe im Kampf gegen die alten Todfeinde Britannia's, Lord Blackthorne und den Guardian. Du spielst die Rolle von Avatar und hast die Aufgabe, die Runen zu suchen und die Schreine der Tugenden wieder

in Gang zu setzen. Neulinge im Ultima Imperium haben am Anfang die Chance sich einzuleben. Der ganze Einstieg dient dazu, die Steuerung zu erlernen, Kämpfe zu üben und sich in der 3D-Welt zurechtzufinden. Ein Besuch bei der Zigeunerin dient dazu, dir einen Charakter zu entwickeln. Zur Lösung der Aufgaben stehen dem Avatar Waffen, Tränke und Reagenzien zur Verfügung, die im Inventarfenster verstaut werden können. Für Nachschub sorgen Händler und getötete Monster. Durch viele Gespräche mit den NPC's und durch penibles Absuchen der Locations erhältst du die nötigen Hinweise.

Sony: Musikverkauf im Internet

NEW YORK: Der japanische Elektronik- und Musikkonzern Sony will noch in diesem Monat mit dem direkten Verkauf von einzelnen Musiktiteln im Internet beginnen. Sie sollen in einem nichtkopierbaren Dateiformat angeboten werden, dem von Sony entwickelten ATRAC3. Der Käufer kann sich die Musik aus dem Internet herunterladen und sie auf seinem Computer abspielen. Die einzigen tragbaren Geräte, auf denen diese Musiktitel abgespielt werden können, stammen von Sony. Zunächst sollen rund 50 Titel angeboten werden, unter anderem von Künstlern wie Pearl Jam und Jennifer Lopez, wie Sony am Montag mitteilte. Sie sollen in etwa genauso teuer sein wie die Musik auf CD.

Geständnis

Auf die Frage nach seinen letzten Wünschen antwortete der 29-jährige BECK, dass aus seiner Sicht Flugreisen endlich so bequem wie solche an Bord eines Luxusliners werden sollten. Ausserdem wäre er gerne ein wenig grösser, sagte er: «Ich habe grosse Hände, deshalb hätte ich nichts dagegen, noch entsprechend zu wachsen.»